

100 Anbieter am Biomarkt

ZUG red. Heute und Morgen ist an der Seepromenade zum sechsten Mal der Zentralschweizer Biomarkt «O Sole Bio». Gegen hundert Anbieter verkaufen Nahrungsmittel und Köstlichkeiten. Zudem wird viel Brauchtum, Handwerk und musikalische Unterhaltung am Zuger Seeufer zu sehen sein. Auch der beliebte Streichelzoo und Animationsprogramme für die Kinder werden nicht fehlen. Mit der Kampagne «O Sole Bio» zur Förderung der Bioregion Zentralschweiz erhalten die bäuerlichen Familienbetriebe eine Vermarktungsplattform und eine Kontaktmöglichkeit mit den Konsumenten.

Seit der Premiere vor sechs Jahren wurde am Konzept nicht viel verändert. Trotzdem erwartet die Besucher Neues und Überraschendes, wie die Kommunikationsverantwortliche Astrid Burri sagt. «Ein Höhepunkt wird bestimmt das neue Milchzelt sein.» Dort kann man auf einem Frappé-Velo seinen erfrischenden Drink gleich selber erstrampeln.

HINWEIS

Öffnungszeiten: Samstag, 30. August, 8 bis 19 Uhr, Sonntag, 31. August, 10 bis 17 Uhr an der Seepromenade in Zug, www.osolebio.ch



Die harten Jungs trotzen dem Regenwetter

Seit gestern gehört die Siehbachwiese wieder ganz dem Gratis-Open-Air Rock the Docks. Während dreier Tage gibt es hier auf zwei Bühnen Konzerte von Bands

verschiedener Sparten und Länder. Gestern Abend sorgten die Zuger von «Das Empire» mit ihrem Hardcore-Punk für gute Stimmung.

Bild Stefan Kaiser

Offene Turnhallen für Jugendliche

FREIZEIT red. Midnight Sports, das Sportprojekt für Jugendliche ab 13 Jahren, kommt aus der Sommerpause zurück. Jugendliche treffen sich wieder in den offenen Turnhallen, wo ihnen eine grosse Auswahl an Spiel- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung steht. Die Veranstaltungen sind für alle Teilnehmenden kostenlos, man braucht sich auch nicht anzumelden.

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der ersten Oberstufe. Die Teilnehmenden organisieren sich selbstständig zu Fussball-, Volley-, Basketballteams oder üben sich in Gruppen im Parkour oder Tanzen.

Midnight Sports startet **am 30. August** in Hünenberg in der Turnhalle Ehret, **am 20. September** in Steinhäusern in der Turnhalle Feldheim und in Zug in der Turnhalle Gut Hirt (neu ab 20 Uhr), **am 25. Oktober** in der Turnhalle Acher 2, Unterägeri, **am 1. November** in der Turnhalle Röhrlberg in Cham (neu alle zwei Wochen) und **am 8. November** in Rotkreuz in der Turnhalle Waldegg.

Die «Lounge & Gallery» wird zur Fabrik

ZUG Nach rund zweimonatiger Sommerpause eröffnet der Club Mitte September wieder. Und hat einiges an seinem Konzept geändert.

Seit Ende Juli sind die Türen des Zuger Clubs Lounge & Gallery geschlossen – es ist Sommerpause. In rund zwei Wochen soll es wieder losgehen. Am 13. September öffnet der Club an der Dammstrasse seine Türen. Doch dann wird einiges anders sein, wie Philipp Waldis, Pächter des Lokals, sagt. So wird aus der «Lounge & Gallery» – auch «L & G» genannt – der Fabric Club. «Wir finden den Namen treffender und zeitgemässer», begründet Waldis den Wechsel. Der Name Lounge & Gallery oder L & G sei an die Landis & Gyr angelehnt. «Die heutigen Jungen und damit unsere Gäste kennen den Zusammenhang häufig nicht mehr. L & G sagt vielen schlicht nichts mehr», so Waldis weiter. Ausserdem würden viele das Areal, auf

dem sich der Club befindet, heute eher als Siemens-Areal bezeichnen. «Darum haben wir uns entschieden, den Club umzutauften. Und weil das Ganze ein klassisches Industriegebiet ist, passt der neue Name Fabric Club bestens dazu», führt Waldis weiter aus.

Hits am Freitag

Mit dem neuen Namen wird auch das Konzept des Clubs angepasst. So ist der Einlass neu ab 20 und nicht wie bisher ab 18 Jahren. Ausserdem hat der Fabric Club einen neuen Clubchef. Nico Colarusso ist der neue Manager und dabei vor allem für den Bereich Gastronomie zuständig.

Ziel sei grundsätzlich, mit dem neuen Konzept die Fabrik zum Erlebnis zu machen, sowohl mit der Musik wie auch mit der Gastronomie, erklärt Waldis. «Wir wollen ein Ort sein, an dem sich Zugerinnen und Zuger treffen und auch mal ihren alten Schulfreunden begegnen», so Waldis weiter. Mit der Wiedereröffnung findet neu jeden Freitag die Party «Hitfactory» statt. Geboten werden, wie der Name sagt, aktuelle und vergangene Hits. Der Eintritt ist jeweils

kostenlos. «Wir wollen damit ein möglichst breites Publikum ansprechen», so Waldis. Am Samstag wird dann jeweils ein Themenprogramm geboten. Dabei reicht die Musik von Mash-up-Beats über Black Music bis hin zu House und Electro. Auch im Bereich der Gestaltung des Clubs hat es laut Waldis einige Ver-

änderungen gegeben. Mehr will der Pächter allerdings noch nicht verraten. «Wir haben einige Anpassungen vorgenommen. Was das ist, davon sollen sich die Gäste überraschen lassen.»

änderungen gegeben. Mehr will der Pächter allerdings noch nicht verraten. «Wir haben einige Anpassungen vorgenommen. Was das ist, davon sollen sich die Gäste überraschen lassen.»

«Wir wollen ein Ort sein, an dem sich Zuger treffen.»

PHILIPP WALDIS,
PÄCHTER

Zeit für Veränderung

Zur Schliessung und zur etwas längeren Sommerpause der «Lounge & Gallery» gab es immer wieder Gerüchte zu

hören. Der Club laufe nicht mehr gut und sehe sich mit schwindenden Besucherzahlen konfrontiert, hiess es von verschiedenen Seiten. Dass die Pächter deshalb das Konzept und den Namen ändern, will Waldis allerdings nicht bestätigen. «Wir hatten immer starke und weniger starke Abende und Phasen. So wie das jeder Club kennt.» Das habe nichts mit den Änderungen zu tun. «Die «L & G» gibt es nun seit elf Jahren. Es war einfach mal an der Zeit, ein paar Dinge zu verändern und einen passenderen Namen zu finden.»

HINWEIS

Der Fabric Club wird am Samstag, 13. September, eröffnet. Die Party beginnt um 22 Uhr. Weitere Infos unter www.fabricclub.ch

SAMANTHA TAYLOR
samantha.taylor@zugerzeitung.ch

ANZEIGE



Der Stadt Zug Sorge tragen!



Ihr Team für einen bürgerlichen Stadtrat:

Urs Raschle **Karl Kobelt** **André Wicki**
als Stadtpräsident

Jürg Messmer **Stefan Moos**





BS14! wird auch unterstützt durch:

**GEWERBE
STADT ZUG
VEREIN**

**Gewerbeverband
Kanton Zug**